



KULTURBÜRO
Rheinland-Pfalz

NEWSLETTER

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 154, Februar 2017

0. Aus unserem Kulturbüro-Blog

0.1. BKJ – Länderkonferenz: Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken – Potenzial der Landesdachverbände nutzen

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Neues Landesprojekt „Generation K – Kultur trifft Schule“

1.2. „Armutshaushalt für die Kultur“ – Kulturverbände kritisieren Haushaltsentwurf 2017/2018

1.3. Martha-Saalfeld-Literaturpreis 2017

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. EU-Parlament stimmt für CETA, vorläufige Anwendung im Kulturbereich ausgeschlossen

2.1.2. „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ wird fortgesetzt

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

2.2.2. Job 1: BBK Rheinland-Pfalz sucht Geschäftsführer*in (Mainz)

2.2.3. Job 2: Leiter*in der Landesgeschäftsstelle der LKJE Bayern e.V. (Erlangen)

2.2.4. Job 3: LKJ Sachsen-Anhalt sucht Geschäftsführung (Magdeburg)

2.2.5. Kursprogramm 2017 der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz online

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

2.4.1. Bündnisse für Bildung: MuseobilBOX – Museum zum Selbermachen

2.4.2. SKala-Initiative: Gemeinsam Menschen bewegen

2.4.3. Förderprogramm: Aktionen für eine Offene Gesellschaft

2.4.4. Tanzland – Fonds für Gastspielkooperationen

2.4.5. Doppelpass - Fonds für Kooperationen im Theater

2.4.6. Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“

2.4.7. Ideenwettbewerb "On y va" für trilaterale Austauschprojekte

2.4.8. Act for Impact - Förderprogramm für Gründer*innen mit Verantwortung

2.4.9. START-Stipendium hilft Schüler*innen mit Migrationshintergrund

2.4.10. Deutsch-Französischer Fotowettbewerb

- 2.4.11. Welt retten!? - Jugendkunstwettbewerb 2017
- 2.4.12. Endspurt für DGPh-Photopreis
- 2.4.13. Förderprogramm Studienkompass
- 2.4.14. Smart Hero Award 2017
- 2.4.15. Internationale Schillertage Mannheim: Stipendienprogramm

3. Europa

- 3.1. KREATIVES EUROPA – Kultur
- 3.2. "Urban Innovative Actions"

4. Literaturtipps

- 4.1. Politik & Kultur 2/17: Kulturelle Integration
- 4.2. Publikation: Fördertöpfe für Vereine & Co.
- 4.3. Kulturvermittlung heute
- 4.4. Studie »Aktuelle Förderstrukturen der Freien Darstellenden Künste in Deutschland«

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <http://kulturbuero-rlp.de/newsletter/newsletter-freie-szene>

0. Aus unserem Kulturbüro-Blog

0.1. BKJ – Länderkonferenz: Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken – Potenzial der Landesdachverbände nutzen

<http://blog.kulturbuero-rlp.de/bkj-laenderkonferenz>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Neues Landesprojekt „Generation K – Kultur trifft Schule“

Am 2. Februar haben Bildungsministerin Stefanie Hubig, Kulturminister Konrad Wolf und der Geschäftsführer der Stiftung Mercator, Winfried Kneip, das Projekt „Generation K“ gestartet. Ziel des auf drei Jahre angelegten Projektes ist, die kulturelle Bildung in Rheinland-Pfalz zu stärken. In den kommenden Jahren sollen die kulturelle Schulentwicklung weiter unterstützt und die Zusammenarbeit von Bildungs- und Kulturszene für eine nachhaltige und qualitativ hochwertige kulturelle Bildungsarbeit in Rheinland-Pfalz gefördert werden. Gerade Kinder und Jugendliche, die wenig Zugang zu Kunst und Kultur haben, sollen mithilfe von „Generation K“ erreicht werden. Für das Projekt stehen insgesamt Mittel in Höhe von bis zu 1,2 Millionen Euro zur Verfügung. Die Stiftung Mercator unterstützt das Vorhaben hierbei mit bis zu 700.000 Euro, die übrigen Mittel bringen Bildungs- und Kulturministerium gemeinsam ein.

Link zur Pressemitteilung: <http://kulturland.rlp.de/de/newsletter/newsletter-abmeldung/newsletterarchiv/detail/news/detail/News/generation-k>

Link zum PDF-Flyer der Auftaktveranstaltung am 29. März 2017 in Mainz:
http://kulturbuero-rlp.de/downloads/GenerationK-Flyer_RZ_WEB-Bogen.pdf

1.2. „Armutshaushalt für die Kultur“ – Kulturverbände kritisieren Haushaltsentwurf 2017/2018

Die Kulturverbände in Rheinland-Pfalz befürchten ein allmähliches Absterben der zivilgesellschaftlichen Kulturarbeit. Damit reagieren sie auf die Vorlage des Haushaltsentwurfes der Landesregierung und auf eine Presseerklärung des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, die am 13.12.2016 veröffentlicht wurde.

Mehr unter <http://kulturbuero-rlp.de/archives/1518>

1.3. Martha-Saalfeld-Literaturpreis 2017

Das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur vergibt auch in diesem Jahr wieder den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Martha-Saalfeld-Förderpreis. Mit diesem Literaturpreis, der nach der Pfälzer Lyrikerin und Erzählerin Martha Saalfeld, die 1898 in Landau geboren, 1976 in Bad Bergzabern gestorben, benannt ist, möchte das Land Rheinland-Pfalz Autorinnen und Autoren bei der Realisierung eines noch nicht abgeschlossenen literarischen Projekts unterstützen.

Um den Preis bewerben können sich Autorinnen und Autoren, die in Rheinland-Pfalz geboren sind oder hier leben oder durch ihr literarisches Schaffen mit dem kulturellen Leben in Rheinland-Pfalz besonders verbunden sind.

Das Preisgeld wird auf drei Preisträgerinnen beziehungsweise Preisträger verteilt. Über die Vergabe des mit 5.000 € dotierten Hauptpreises entscheidet eine Fachjury. Diese wählt zwei weitere Preisträgerinnen beziehungsweise Preisträger aus. Das Publikum der Preisverleihung entscheidet dann, wer von diesen beiden den mit 3.000 Euro und wer den mit 2.000 Euro dotierten weiteren Preis erhält.

Einzureichen sind maximal zehn Seiten aus einem noch nicht abgeschlossenen Manuskript, ein Exposé zu diesem Projekt sowie biografische und bibliografische Angaben. Zugelassen sind alle belletristischen Gattungen.

Einzusenden sind diese Unterlagen in zweifacher Ausfertigung an das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Referat 9821, Postfach 32 20, 55022 Mainz. Einsendeschluss ist Freitag, 31. März 2017.

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. EU-Parlament stimmt für CETA, vorläufige Anwendung im Kulturbereich ausgeschlossen

Das Europaparlament hat am 15. Februar 2017 dem umstrittenen Freihandelsabkommen der Europäischen Union mit Kanada (CETA) zugestimmt. CETA ist damit aber noch nicht in Kraft, sondern erst wenn alle EU-Mitgliedstaaten zugestimmt haben. Für Deutschland heißt das, dass der Deutsche Bundestag und der Bundesrat zustimmen müssen. Über die Rechtmäßigkeit wird dann auch noch das Bundesverfassungsgericht entscheiden. CETA kann aber teilweise ab April 2017, wenn bis dahin auch in Kanada alle notwendigen Prozeduren abgeschlossen sind, „vorläufig angewandt“ werden. Am 13. Oktober 2016 hatte das Bundesverfassungsgericht in einem Eilverfahren entschieden, dass aber nur jene Teile von CETA vorläufig angewandt werden dürfen, die im Kompetenzbereich der EU liegen. Regelungen, die Auswirkungen auf den Kulturbereich haben, können deshalb nicht in die vorläufige Anwendung aufgenommen werden.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann, sagte: „Das Europäische Parlament hat für das Freihandelsabkommen CETA gestimmt und damit auch unsere Bedenken beiseite gewischt. Trotzdem darf CETA in Politikfeldern, die nicht im Kompetenzbereich der EU liegen, nicht vorläufig angewandt werden. Der Kulturbereich ist, so hoffen wir, also derzeit nicht betroffen! Nur wenn der Deutsche Bundestag, der Bundesrat und die Parlamente aller weiteren EU-Mitgliedstaaten grünes Licht für CETA geben, kann das geändert werden. Das wird, sollte es überhaupt gelingen, wohl noch Jahre dauern.“

(Pressemitteilung des Dt. Kulturrates vom 15.02.2017)

2.1.2. „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ wird fortgesetzt

Das Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ wird 2018 fortgesetzt. Bis zum 31. März 2017 können Programmvorhaben beim BMBF eingereicht werden. Bis 2022 sollen dafür insgesamt bis zu 250 Mio. € zur Verfügung stehen.

Die neue Förderrichtlinie ist, im Vergleich zur bisherigen Förderrichtlinie zu „Kultur macht stark“ (2013–2017), weiterentwickelt worden, setzt aber auf Kontinuität, indem die bisherigen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen weitestgehend fortgeschrieben werden. Neuerungen betreffen z. B. Mindestförderhöhen für die Programmpartner sowie für die lokalen Projekte.

Nach Auswahl der zukünftigen Programmpartner werden ab Herbst 2017 Informationen zu Fördermöglichkeiten für lokale Bündnisse ab 2018 veröffentlicht.

Mehr unter www.bkj.de/alle/artikel/id/9469.html

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter www.kupoge.de/tagungen.html

13. März 2017, Mainz

Digitalkongress "Ehrenamt 4.0"

www.digital.rlp.de/digital/de/events/49245/event/29

14. März 2017, Koblenz

Crowdfunding in der Kreativwirtschaft

<http://kulturseminare.de/seminare/kultur-und-management/crowdfunding-in-der-kreativwirtschaft>

17.-19. März 2017, Loccum

Deutschsein erzählen. Was hält uns (wieder) zusammen?

www.loccum.de/programm/p1711.html

3.-5. April 2017, Braunschweig

6. Bundesfachkongress Interkultur – »Land in Sicht – Interkulturelle Visionen für Heute und Morgen«

www.bundesfachkongress-interkultur-2017.de

6. April 2017, Mainz

Kulturpolitik – Wie wir sie gestalten können

<http://kulturseminare.de/seminare/kultur-und-management/kulturpolitik>

27.-28. April 2017, Düsseldorf

Kongress Kinder zum Olymp „Zusammenspiel. Kulturelle Bildung im Spannungsfeld globaler Prozesse“

www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp

4.-5. Mai 2017, Berlin

Fachtagung „Perspektive Künste – Arbeitsfeld Kulturelle Bildung“

www.bkj.de/alle/artikel/id/9471.html

15.-16. Juni 2017, Berlin

9. Kulturpolitischer Bundeskongress

www.kupoge.de/newsletter/anlagen/179/Ankuendigungstext_Bundeskongress.pdf

2.2.2. Job 1: BBK Rheinland-Pfalz sucht Geschäftsführer*in (Mainz)

Der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Rheinland-Pfalz im Bundesverband e.V. - BBK RLP - sucht zum 01.05.2017 eine Geschäftsführerin bzw. einen Geschäftsführer (E9/E10 TV-L , 10 Wochenstunden). Bewerbungsschluss ist der 31.03.2017.

Mehr unter www.bbkrp.de/index.php/verband/vorstand

2.2.3. Job 2: Leiter*in der Landesgeschäftsstelle der LKJE Bayern e.V. (Erlangen)

Der Landesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen Bayern sucht spätestens zum 01. Juli 2017 eine*n Leiter*in der Landesgeschäftsstelle. Die Stelle umfasst 32 Wochenstunden und ist unbefristet. Ab 2018 wird die Landesgeschäftsstelle ihren Sitz in Erlangen haben, bis dahin sind flexible Lösungen möglich. Bewerbungsschluss ist der 10. März 2017.

Mehr unter www.ljke-bayern.de/stellenausschreibung-geschaeftsstelle

2.2.4. Job 3: LKJ Sachsen-Anhalt sucht Geschäftsführung (Magdeburg)

Die .lkj) Sachsen-Anhalt e. V. sucht ab 1. Oktober 2017 eine neue Geschäftsführung – Bewerbungsschluss ist der 31. März 2017.

Mehr unter www.lkj-sachsen-anhalt.de/?p=8827

2.2.5. Kursprogramm 2017 der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz online

Seit wenigen Tagen haben wir im Vorgriff auf die Veröffentlichung unseres Kursprogramms 2017/18 unser Angebot aller Kurse bis Weihnachten 2017 bereits online verfügbar gemacht.

Mehr unter <http://landesmusikakademie.de/index.php?id=216>

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (30.09. oder 31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzenssache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **„Yallah! Junge Muslime engagieren sich.“ der Robert-Bosch-Stiftung** (Empfehlung drei Monate vor Projektbeginn)
- **„Miteinander, füreinander! Begegnungen mit Flüchtlingen gestalten“ der Robert-Bosch-Stiftung** (keine Bewerbungsfrist)
- **Aktionen für eine Offene Gesellschaft der Robert-Bosch-Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)

Mehr unter <http://kulturbuero-rlp.de/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung/regelmaessige-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <http://kulturbuero-rlp.de/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung/ausschreibungen-preise-wettbewerbe>

2.4.1. Bündnisse für Bildung: MuseobilBOX – Museum zum Selbermachen

Die letzte Ausschreibung des Bundesverband Museumspädagogik e.V. -Programms "MuseobilBOX – Museum zum Selbermachen" startet. Mit Mitteln aus dem Förderprogramm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unterstützt der Bundesverband Museumspädagogik seit 2013 Projekte, die sich an bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche richten und von lokalen Bündnissen getragen werden.

Museen können sich bis zum 15. März 2017 zusammen mit mindestens zwei weiteren Partnern als Bündnis zur Umsetzung der MuseobilBOX-Maßnahmen bewerben. Jede Bildungsmaßnahme kann mit bis zu 5.000 Euro gefördert werden. Bis zu vier Maßnahmen können im Förderzeitraum durchgeführt und mit insgesamt bis zu 20.000 Euro gefördert werden.

Mehr unter www.museumspaedagogik.org/aktuelles/neuigkeiten/detail/article/kultur-macht-stark-jetzt-bewerben-fuer-das-bvmp-programm-museobilbox.html

2.4.2. SKala-Initiative: Gemeinsam Menschen bewegen

Die SKala-Initiative fördert bis zum Jahr 2020 bundesweit etwa 100 gemeinnützige Organisationen. Das Fördervolumen beträgt bis zu 100 Millionen Euro. Unterstützt werden ausschließlich Organisationen, die nachweislich eine große soziale Wirkung erzielen. SKala ist eine Initiative der Unternehmerin Susanne Klatten in Partnerschaft mit dem gemeinnützigen Analyse- und Beratungshaus PHINEO.

Gesucht werden besonders wirkungsvolle gemeinnützige Projekte aus den Bereichen Inklusion und Teilhabe, Kompetenz- und Engagementförderung, Brücke zwischen den Generationen sowie vergessene Krisen. Sowohl neu konzipierte Vorhaben als auch laufende Projekte können eingereicht werden. Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 03.03.2017.

Mehr unter www.skala-initiative.de/initiative

2.4.3. Förderprogramm: Aktionen für eine Offene Gesellschaft

Die Robert Bosch Stiftung hat das Förderprogramm »Aktionen für eine Offene Gesellschaft« ins Leben gerufen, um Projekte und Initiativen zu unterstützen, die sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, für Toleranz und Vielfalt einsetzen und sich gegen politischen Radikalismus und Hass positionieren. Das Programm richtet sich vor allem an kleinere Initiativen und Gruppen, die ermutigt werden sollen, sich mit eigenen Aktivitäten und Projekten für eine starke Gemeinschaft einzusetzen. Diese können dabei als Einzelveranstaltungen, Veranstaltungsreihen oder als mehrwöchige Aktionen angelegt sein. Die Fördersumme beträgt maximal 3.000 Euro. Projekte, die das Thema »Flucht und Asyl« behandeln, sind von der Förderung ausgeschlossen. Bewerbungen sind durchgehend möglich.

Mehr unter www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/70155.asp

2.4.4. Tanzland – Fonds für Gastspielkooperationen

Die Kulturstiftung des Bundes fördert mit „Tanzland“ erstmals eine längerfristige Zusammenarbeit zwischen Tanzensembles und Theaterhäusern ohne eigenes Ensemble. Bereits für die Antragstellung sollen sich Tanzensembles und INTHEGA-Häuser zu Kooperationen für die kommenden Spielzeiten zusammenfinden. Die Vorhaben können, so dies die Programmplanung der Kooperationspartner*innen noch erlaubt, bereits in der Spielzeit 2017/18 beginnen. Der Förderzeitraum endet mit der Spielzeit 2019/20. Antragsschluss ist der 8. Mai 2017.

Mehr unter www.kulturstiftung-des-bundes.de/cms/de/projekte/buehne_und_bewegung/tanzland.html

2.4.5. Doppelpass - Fonds für Kooperationen im Theater

Die Kulturstiftung des Bundes führt den Fonds Doppelpass für Kooperationen von freien Gruppen und festen Theater- und Tanzhäusern fort – und öffnet ihn für Koproduktionsnetzwerke. Neu ist, dass die bisherigen Tandems um einen dritten Partner, ein Theater- oder Produktionshaus, das auch im Ausland liegen kann, erweitert werden.

Der Fonds ermutigt damit freie Gruppen und Theaterhäuser, neue tourfähige Formen der Zusammenarbeit zu erproben. Gastspielorientierte Produktionsweisen sind ein wichtiger Aspekt, um dem zunehmenden Neuproduktionsdruck in der deutschen Theaterlandschaft entgegenzuwirken und die Lebensdauer der Produktionen zu erhöhen. Der Einsendeschluss ist der 15. November 2017!

Mehr unter www.kulturstiftung-des-bundes.de/cms/de/programme/doppelpass/index.html

2.4.6. Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“

Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der langjährige Förderer Deutsche Bank prämiieren 2017 innovative Projekte, die die Bedeutung von Offenheit für Innovation und Fortschritt verdeutlichen und einen aktiven Beitrag zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands leisten. Herausforderungen wie Migration, Digitalisierung oder Globalisierung verlangen neue Antworten und Offenheit für neue Lösungen. Gefragt sind Experimentierfreude, Neugier und Mut zum Umdenken – ob von Sozialunternehmen, innovativen Firmen, digitalen Startups oder Bürgerinitiativen.

Welche guten Ideen haben Unternehmen, um soziale und gesellschaftliche Probleme zu lösen? Wie können deutsche Start-ups den Umweltschutz und die Wirtschaftskraft in Entwicklungsländern stärken? Mit welchen Aktionen stärken Bürger Toleranz und Meinungsvielfalt? Wie öffnen sich kulturelle Einrichtungen dem digitalen Wandel und einem jüngeren Publikum?

Sie verfügen über ein vielfältiges Netzwerk aus Persönlichkeiten und Organisationen, die sich mit gegenwärtigen und künftigen Fragestellungen beschäftigen. Zeigen Sie uns, welche Projekte mögliche Antworten für Deutschlands Zukunft entwickeln!

Bis einschließlich 3. April 2017 können deutschlandweit Unternehmen, Social Start-ups und Social Entrepreneure, Gründer, Projektentwickler, Kunst- und Kultureinrichtungen, Universitäten, soziale und kirchliche Einrichtungen, Initiativen, Vereine, Verbände, Genossenschaften sowie private Initiatoren am Wettbewerb teilnehmen.

Mehr unter www.ausgezeichnete-orte.de

2.4.7. Ideenwettbewerb "On y va" für trilaterale Austauschprojekte

Die Robert Bosch Stiftung und das Deutsch-Französische Institut Ludwigsburg schreiben den Ideenwettbewerb "On y va - auf geht's - let's go!" aus. Mit dem Ideenwettbewerb werden zivilgesellschaftliches Engagement innerhalb Europas und die Arbeit zugunsten des Gemeinwohls unterstützt. In den nächsten zwei Jahren sollen bis zu 24 Projekte eine Förderung von je maximal 5.000 Euro erhalten. Gesucht werden Teams, bestehend aus drei Partnern (einem deutschen, einem französischen und einem aus einem dritten EU-Mitgliedsstaat), die gemeinsam ein gemeinnütziges Austauschprojekt organisieren. Die Bewerbungsfrist läuft bis 31. März 2017.

Mehr unter www.auf-gehts-mitmachen.eu

2.4.8. Act for Impact - Förderprogramm für Gründer*innen mit Verantwortung

Act for Impact ist ein etabliertes Förderprogramm für (angehende) Sozialunternehmer*innen aus den Bereichen Bildung und Integration im deutschsprachigen Raum. Bis 2. April 2017 wird Act for Impact zum fünften Mal ausgeschrieben und in Kooperation mit neuen Partnern durchgeführt. Die Gewinner*innen der letzten Jahre entwickelten sich im Nachgang ihres Gewinns von Act for Impact durch die kombinierte Förderung von Preisgeld und Coaching-Begleitung sehr gut und konnten sich mit ihren Erfolgen als Akteur*innen in der Landschaft der Sozialunternehmer etablieren. Der Hauptpreis besteht aus 40.000 Euro Preisgeld sowie der Aufnahme in die exklusive Gründungsförderung der Social Entrepreneurship Akademie.

Mehr unter www.seakademie.de/act-for-impact

2.4.9. START-Stipendium hilft Schüler*innen mit Migrationshintergrund

Das START Stipendienprogramm ist die größte deutsche Förderinitiative für Jugendliche mit Migrationshintergrund. Ziel ist die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für die schulische und berufliche Laufbahn sowie für eine aktive Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland. START richtet sich an motivierte Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und bietet ein zweijähriges Stipendienprogramm auf dem Weg zu einem qualifizierten Schulabschluss. Die Bewerbungsfrist läuft bis 15. März 2017.

Mehr unter www.start-stiftung.de/bewerbung.html

2.4.10. Deutsch-Französischer Fotowettbewerb

Der Deutsch-Französische Fotowettbewerb geht in die zweite Runde. In diesem Jahr lautet das Thema der Ausschreibung "Kontakt/Contact". Teilnehmen können alle Studierenden einer deutschen oder französischen Hochschule. Für den Wettbewerb sind digitale Schwarzweiß oder Farbfotos gefragt, die die deutsch-französischen Beziehungen auf künstlerische Art und Weise veranschaulichen. Aus allen Einsendungen wird von einer regionalen Jury vorausgewählt. Die besten eingesendeten Fotos werden anschließend von einer binationalen Jury bewertet, die auch die zwei Finalisten kürt. Der erste Preis in Höhe von 1000 Euro wird vom der Deutsch-Französischen Jugendwerk gestiftet. Der Zweite, von CROUS gestiftet, ist mit 500 Euro dotiert. Die Einsendung von Fotos entsprechend der Thematik ist bis zum 28. Februar 2017 möglich.

Mehr unter www.studentenwerke.de/de/Fotowettbewerb

2.4.11. Welt retten!? - Jugendkunstwettbewerb 2017

Die Bildungsstätte Anne Frank lobt gemeinsam mit William Blair&Company jährlich einen Kunstwettbewerb aus. Jugendliche und junge Erwachsene sind aufgefordert, sich kreativ in Form eines Comics mit dem Thema „Welt retten!? - Superheld*innen für heute“ auseinander zu setzen. Einsendeschluss ist der 3. Mai 2017.

Mehr unter www.bs-anne-frank.de/index.php?id=259

2.4.12. Endsprint für DGPh-Photopreis

Am 15. März 2017 endet die Bewerbungsfrist für den diesjährigen Bildungspreis der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh). Mit dem Preis würdigt die DGPh innovative Projekte im Bereich der Photographie-Vermittlung und entsprechende wissenschaftliche Arbeiten. Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert. Gefragt sind Bildungsangebote zur Photographie, schulische und außerschulische Aktivitäten oder auch museumspädagogische Angebote. Vorhaben zu photohistorischen Grundlagen sind dabei ebenso willkommen wie der Einsatz aktueller Medientechnologien.

Mehr unter www.dgph.de/preise/bildungspreis

2.4.13. Förderprogramm Studienkompass

Junge Menschen, deren Eltern nicht studiert haben, finden nach dem Abitur noch immer deutlich seltener den Weg an die Hochschule als ihre Altersgenossen aus akademischen Familien. Das Förderprogramm Studienkompass ermutigt und befähigt Schülerinnen und Schüler frühzeitig, einen für sie persönlich passenden Studien- und Berufsweg zu finden. Für den neuen Förderjahrgang können sich Jugendliche, die 2019 Abitur machen werden, bis zum 12. März in zahlreichen Regionen deutschlandweit bewerben.

Mehr unter www.studienkompass.de

2.4.14. Smart Hero Award 2017

Facebook und die Stiftung Digitale Chancen schreiben 2017 gemeinsam zum vierten Mal den Smart Hero Award aus. Mit dem Preis wollen die Initiatoren Menschen und Organisatoren auszeichnen, die ihr ehrenamtliches und soziales Engagement erfolgreich in und mit Social Media umsetzen. Smart steht dabei für den klugen Einsatz von Social Media für Anerkennung, Respekt und Toleranz. Schwerpunktthema in diesem Jahr ist "Gesellschaftlicher Zusammenhalt".

Gesucht werden "smarte Held*innen", die diese Werte vertreten und mithilfe von Facebook und/oder anderen sozialen Medien erfolgreich ihr ehrenamtliches und soziales Engagement verwirklichen. Der Smart Hero Award ist mit einem Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro je Preisträger dotiert. Bis zum 12. März 2017 können Beiträge online eingereicht oder vorgeschlagen werden.

Mehr unter www.smart-hero-award.de

2.4.15. Internationale Schillertage Mannheim: Stipendienprogramm

Im Rahmen der Internationalen Schillertage Mannheim erhalten Studierende und Berufsanfänger aus theaterrelevanten Bereichen die Chance, Seminare von renommierten Theaterschaffenden zu besuchen. Das Stipendium beinhaltet die Teilnahme an zwei Seminaren sowie freien Eintritt zu zahlreichen Veranstaltungen und Konzerten während der Schillertage. Neben dem umfangreichen Programm erhalten die Stipendiaten auch die Gelegenheit zum regen Austausch mit Künstlern und Ensembles.

Wer sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen möchte, der kann sich ab sofort auf die begrenzten Plätze bewerben. Das Stipendiatenprogramm richtet sich an Interessierte aus den Bereichen Geistes-, Theater- und Kulturwissenschaften, Regie, Schauspiel, Szenisches Schreiben, Bühne/Architektur und Kulturmanagement. Bewerbungsschluss ist der 28. April 2017.

Mehr unter www.nationaltheater-mannheim.de/de/schillertage/schillertage_2017.php

3. Europa

3.1. KREATIVES EUROPA - Kultur

Am 1. Februar 2017 wurden die Ausschreibungsunterlagen für Europäische Plattformen veröffentlicht. Damit ist der Startschuss für Bewerbungen um eine vierjährige Förderung offiziell erfolgt. Europäische Plattformen sind Zusammenschlüsse von Kultur- und Kreativorganisationen, die die Entwicklung aufstrebender europäischer Talente, die transnationale Mobilität von Kultur- und Kreativakteuren sowie die Verbreitung von kulturellen Werken fördern. Über eine gezielte Kommunikations- und Branding-Strategie bis hin zur Entwicklung eines europäischen Qualitätslabels sollen Plattformen Künstlern und Kulturschaffenden zu mehr Sichtbarkeit verhelfen und sie einem großen europäischen Publikum präsentieren. Die Europäische Kommission kündigte an, mit der Auswahl der Plattformen möglichst verschiedene Kultursparten abdecken zu wollen.

Als Plattformen gelten Konsortien aus einer Koordinierungsstelle sowie 10 Mitgliedsorganisationen aus mindestens 10 verschiedenen am Programm teilnehmenden Ländern. Die Fördersumme beträgt jährlich bis zu 500.000 Euro (max. 80% der förderfähigen Projektkosten). Einreichfrist: 6. April 2017.

Mehr unter <http://kultur.creative-europe-desk.de/foerderung/foerderbereiche/europaeische-plattformen.html>

Ausschreibungsunterlagen: http://eacea.ec.europa.eu/creative-europe/funding/european-platforms-062017_en

3.2. "Urban Innovative Actions"

Die EU-Kommission will europäische Städte bei der Bewältigung urbaner Herausforderungen stärker unterstützen. Gefördert werden hochinnovative Projekte mit Leuchtturmcharakter im Bereich der nachhaltigen Stadtentwicklung. Anträge stellen können lokale Gebietskörperschaften in den EU-Mitgliedstaaten (Städte, Gemeinden, Landkreise oder kreisfreie Städte), die mindestens 50.000 Einwohner haben. Neben städtischen Einrichtungen können sich an den Projekten ebenso Institutionen wie Vereine, Verbände, NGOs und der private Sektor beteiligen. Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 14.04.2017.

Mehr unter www.uia-initiative.eu/en

4. Literaturtipps

4.1. Politik & Kultur 2/17: Kulturelle Integration

Die aktuelle Ausgabe 2/17 von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, widmet dem Thema „Kulturelle Integration“ einen Schwerpunkt. Auf mehr als 19 Seiten befassen sich 27 Autorinnen und Autoren aus ihrer jeweils eigenen Perspektive in Interviews, Artikeln und literarischen Texten mit den Themen gesellschaftlicher Zusammenhalt und kulturelle Integration. Zu Wort kommen dabei sowohl Politikerinnen und Politiker, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Autorinnen und Autoren sowie Verbandsvertreterinnen und -vertreter. Ihre Beiträge spitzen zu, vermessen das Feld und zeigen damit die Bandbreite der Debatte.

Download als PDF: www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2017/02/puk02-17.pdf

4.2. Publikation: Fördertöpfe für Vereine & Co.

Die »Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen« sind ein praxisorientiertes Nachschlagewerk für alle Gruppen und Initiativen, die nach neuen Finanzierungswegen zur Verwirklichung ihrer Projektideen suchen. Die Broschüre portraitiert mehr als 410 Stiftungen und Förderquellen und bietet umfangreiche Tipps zu Fördermöglichkeiten in den Bereichen Bildung, Jugend, Arbeit, Umwelt, Soziales, Migration, Antifaschismus, Inklusion, Wohnen, Kultur, Queer Leben und Entwicklungspolitik. Die konkreten Fördermöglichkeiten in der aktualisierten und erweiterten 13. Auflage können mit einem Schlagwortregister erschlossen werden. Ergänzt wird das Rechercheangebot mit Tipps und Tricks zur Antragstellung.

Netzwerk Selbsthilfe e.V. (Hsg): Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen. Berlin 2017, 248 S., 22 Euro

Mehr unter www.netzwerk-selbsthilfe.de/beratung/foerdertopfbroschuere

4.3. Kulturvermittlung heute

Beziehungsarbeit mit dem Publikum: Wissenschaftler_innen und Praktiker_innen weltweit reflektieren aus unterschiedlichen Perspektiven Herausforderungen an zeitgemäße Kulturvermittlung.

Mehr unter www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3875-2/Kulturvermittlung-heute

4.4. Studie »Aktuelle Förderstrukturen der Freien Darstellenden Künste in Deutschland«

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste (BFDK) präsentiert die erste systematische Erhebung der Förderlandschaft für die freien Darstellenden Künste in Deutschland. Ab sofort ist die Studie »Aktuelle Förderstrukturen der Freien Darstellenden Künste in Deutschland. Ergebnisse der Befragung von Kommunen und Ländern« (Autorin: Ulrike Blumenreich) über den Bundesverband erhältlich. Im Auftrag des Bundesverbandes Freie Darstellende Künste hat das Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft alle 16 Bundesländer sowie die 38 Kommunen, in denen mindestens vier freie Tanz- oder Theaterformationen ansässig sind, befragt und umfassende Auskünfte erhalten. Entstanden ist ein einmaliges und umfangreiches Nachschlagewerk und Arbeitsinstrument.

Die Studie als PDF: http://darstellende-kuenste.de/images/downloads/bfdk/freieDK_dokumente_NR1-foerderstruktur_201610.pdf

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Geschäftsführer
Lukas Nübling
Koblenzer Str. 38
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
Fax 62 31 5-55
info@kulturbuero-rlp.de
www.kulturbuero-rlp.de

www.kulturseminare.de
www.freie-szene.de
www.kunst-mentoring.de
www.fsj-ganztagsschule.de
www.fsjkultur-rlp.de
www.fsjpolitik-rlp.de
www.dffd-kultur.de
www.fsjdigital-rlp.de

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.